

## Presseinformation

3. Oktober 2003

### **Med-Together – ein österreichweites Projekt zur Verbesserung der Patientenbetreuung**

#### **Thermenklinikum Baden/Mödling in Niederösterreich führend**

Das Thermenklinikum beteiligt sich mit den Abteilungen Chirurgie, Gynäkologie und Unfallchirurgie in Mödling und dem Department für Unfallchirurgie in Baden am Projekt „Med-Together“ des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen. In diesem Projekt wird die Problematik der Schnittstellen zwischen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten behandelt. Durch eine bessere Kommunikation und Kooperation zwischen allen Gesundheitsdienstleistern soll die Kontinuität der Betreuung der Patienten erhöht werden.

Zu diesem Zweck haben sich regionale Arbeitsgruppen mit engagierten Mitarbeitern aus dem Thermenklinikum, von mobilen und sozialen Diensten, Rehab-Einrichtungen und niedergelassenen Ärzten gebildet. In Workshops wird daran gearbeitet, Lücken und Probleme in der bisherigen Arbeitsweise zu entdecken und Lösungen dafür zu finden. Die Mitarbeit an diesem Projekt stellt für das Thermenklinikum einen wichtigen Schritt im Fusionsprozess der beiden Standorte dar.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit im Thermenklinikum liegt darin, dass bereits zu Beginn eines Krankenhausaufenthaltes die Einrichtungen aus dem nicht stationären Bereich in die Entlassung eingeplant werden, so dass eine lückenlose Versorgung gewährleistet ist und der Genesungsprozess beschleunigt werden kann.

Österreichweit nehmen 17 Krankenhäuser mit 31 Abteilungen an diesem innovativen Projekt teil. Die Arbeit dazu hat im Dezember 2002 begonnen, die Ergebnisse werden im September 2004 vorliegen. Für die NÖ Landeskrankenanstalten übernimmt das Thermenklinikum durch die Beteiligung an diesem Projekt eine wichtige Vorreiterrolle.